

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Mitglieder,
gemeinsam mit dem Verband der Reservisten der Bundeswehr möchte ich Sie herzlich einladen
zu unserer nächsten Vortragsveranstaltung am

Montag, 28. Mai 2018 um 19.30 Uhr

Es spricht der Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes

Herr OTL André Wüstner

zum Thema

„Trendwenden und kein Ende? Zum Zustand und der Perspektiven unserer Bundeswehr“

Das Krisenmanagement von Ursula von der Leyen – alte und neue Verteidigungsministerin – im letzten Sommer im Zusammenhang mit Verfehlungen einzelner hat in der Truppe für Unruhe und Unsicherheit gesorgt, manch einer sprach von Vertrauenskrise. Eine Krise mehr, noch dazu zur Unzeit! Denn die Trendwende Material kommt auf dem Kasernenhof bislang noch nicht an. Der Bericht zur materiellen Einsatzbereitschaft der Hauptwaffensysteme der Bundeswehr 2017 wie auch der Jahresbericht des Wehrbeauftragten 2017 haben kürzlich die eklatanten Lücken bei Gerät, persönlicher Ausrüstung, Munition und Infrastruktur drastisch beschrieben. Angesichts von vollen Auftragsbüchern ist die Enttäuschung darüber groß. Rund 3.700 Soldaten sind in Auslandseinsätzen, knapp 11.500 sind bei einsatzgleichen Verpflichtungen, wie den NATO-Rückversicherungsmaßnahmen im Baltikum, gebunden. Die kleinste Bundeswehr muss immer mehr leisten. Zwar soll die Truppe bis 2024 um 13.000 auf insgesamt 198.000 Soldatinnen und Soldaten wachsen – derzeit dienen aber nur knapp 180.000 Männer und Frauen in den Streitkräften. Im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD wurden Maßnahmen zur Personalgewinnung und -bindung vereinbart, doch soll der Verteidigungshaushalt jedes Jahr nur um je 500 Millionen Euro ansteigen. Kann Ursula von der Leyen, die von ihr initiierten Trendwenden erfolgreich zu Ende bringen?

Oberstleutnant André Wüstner ist seit 2013 Bundesvorsitzender des Deutschen BundeswehrVerbands (Wiederwahl 2017). Er ist seit 1994 Soldat des Heeres und durchlief verschiedenste Führungsverwendungen auf unterschiedlichen Ebenen. Er war mehrfach im Kosovo sowie in Afghanistan, wo er als Vorgesetzter Verantwortung für Leib und Leben der ihm anvertrauten Soldaten auch in extremen Gefahrensituationen trug, im Einsatz sowie Dozent am Zentrum Innere Führung in Koblenz.

Die Veranstaltung findet im **Forum Wolf Graf von Baudissin im Zentrum Innere Führung der Bundeswehr**, Von-Witzleben-Straße 17 auf der Pfaffendorfer-Höhe in Koblenz statt. Die Kommandeure und Dienststellenleiter der Bundeswehr und Polizei, die Präsidenten/innen der Hochschulen und die Direktoren/innen unserer Koblenzer Schulen werden gebeten in Ihrem Bereich auf unsere Veranstaltung hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hans-G. Fröhling

Unsere Information im Internet zur Sicherheitspolitik: www.gsp-sipo.de

Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. ist durch Freistellungsbescheid des
Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuernummer 205 5764 0498 vom 13.01.2017 von der Körperschaftssteuer befreit.

Spendenkonto der Sektion Koblenz: Sparkasse Koblenz
IBAN DE91 5705 0120 0001 0058 91 BIC MALADE51KOB